

Friedensbüro Hannover
c/o Haus der Jugend
Maschstr.24
30159 Hannover
E-mail: friedensbuero@web.de

Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr
Kugelfangtrift 1
30179 Hannover

Hannover, den 05.03.2012

Betr.: Gedenken an Erschießungen von Soldaten im Zweiten Weltkrieg

Sehr geehrter Herr Katz,

wie Sie sicherlich wissen, kann die in Ihrem Verantwortungsbereich liegende Emmich-Cambrai-Kaserne auf eine lange Geschichte zurückblicken. Auch an eine, die in der Vergangenheit häufig vernachlässigt wurde. Wie inzwischen nachgewiesen, wurden auf dem Gelände während der Nazi-Diktatur Menschen standrechtlich erschossen, die sich dem Angriffskrieg zu entziehen suchten oder Widerstand leisteten. Sie wurden von der NS-Militärjustiz wegen „Fahnenflucht“ oder „Wehrkraftzersetzung“ zum Tode verurteilt. Für 15 Soldaten der Wehrmacht ist dies belegt (Vergleich dazu: Ralf Buchterkirchen *“... und wenn sie mich an die Wand stellen“ Desertion, Wehrkraftzersetzung und “Kriegsverrat“ von Soldaten in und aus Hannover 1933-1945*, ISBN: 978-3-930726-16-5).

Als Bürgerinnen und Bürger unseres demokratisch verfassten Landes und aktiv in der Hannoverschen Friedensbewegung und der Initiative für ein Deserteursdenkmal in Hannover wollen wir diesen Menschen gedenken. Das soll würdevoll am Ort der Hinrichtung geschehen. Wir bitten Sie daher und beantragen förmlich, zu diesem Zweck das Gelände der Emmich-Cambrai-Kaserne betreten zu dürfen. Als Termin schlagen wir den 15.Mai 2012 vor, den Internationalen Tag des Kriegsdienstverweigerers.

Wir sind sicher, dass es auch in Ihrem Interesse ist, derjenigen angemessen zu gedenken, die sich der Nazi-Diktatur und ihrem Angriffskrieg verweigerten und widersetzten und rechnen mit Ihrer Einwilligung. Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidung an die oben angeführte Adresse mit.

Mit freundlichen Grüßen

Brunhild Müller-Reiß
Friedensbüro Hannover

Ralf Buchterkirchen
Initiative für ein Deserteursdenkmal Hannover